

Amts-Blatt

zur Laibacher Zeitung.

N^o 64.

Dinstag den 30. Mai.

1843.

Gubernial-Verlautbarungen.

Z. 909. (2) ad Nr. 12317. Nr. 10879.

Concurs-Verlautbarung

zur Wiederbesetzung der Actuärsstelle erster Classe bei dem l. f. Bezirks-Commissariate Pinguente. — Bei dem l. f. Bezirks-Commissariate Pinguente ist die Actuärsstelle erster Classe, mit dem Gehalte jährlicher Fünfhundert Gulden, in Erledigung gekommen. — Die Bewerber um diesen Dienstposten haben ihre gehörig belegten Gesuche längstens bis 15. Juni l. J. bei dem k. k. Kreisamte zu Mitterburg einzureichen, und unter Anführung ihres Geburtsortes, ihres Alters, ihres Standes und ihrer Religion, sich mit den Zeugnissen über die vorgeschriebenen juridisch-politischen Studien, über vollkommene Kenntniß der deutschen und italienischen Sprache, und einer der hierlands üblichen slavischen Mundarten, über ihr moralisch und politisch gutes Betragen, über ihre Fähigkeiten und Verwendung, über ihre bisherige Dienstleistung auszuweisen. — Ueberdies haben sie anzugeben, ob sie mit den übrigen Beamten des Bezirksamtes Pinguente verwandt oder verschwägert seyen, und in welchem Grade. — Vom k. k. kustenländischen Gubernium. Triest am 13. Mai 1843.

Z. 874. (3) ad Nr. 11713. Nr. 10785.

Concurs-Verlautbarung

zur Wiederbesetzung der bei dem landesfürstlichen Bezirks-Commissariate zu Pirano in Erledigung gekommenen Actuärsstelle II. Classe. — Bei dem l. f. Bezirks-Commissariate zu Pirano ist die Actuärsstelle II. Classe, womit der Gehalt von jährlichen 400 fl. verbunden ist, in Erledigung gekommen. — Die Bewerber um diese Stelle haben ihre Gesuche durch ihre vorgesetzten Behörden bei dem k. k. Istrianer Kreisamte zu Mitterburg längstens bis 15. Juni d. J. überreichen, und darin ihren Ge-

burtsort, ledigen oder verehelichten Stand, und ihre Religion anzugeben, und sie mit den Zeugnissen: a) über die vorgeschriebenen juridisch-politischen Studien; b) über die vollkommene Kenntniß der deutschen, italienischen, und einer in dieser Provinz üblichen slavischen Mundart; c) mit den Befähigungsdecreten zur politischen Geschäftsführung, zur Ausübung des Richteramtes in schweren Polizei-Übertretungen, wie auch ferner des Civil- und Criminal-Richteramtes; d) mit den Zeugnissen über ihr moralisch und politisch gutes Betragen, und e) mit den Anstellungsdecreten oder Zeugnissen ihrer bisherigen Dienstleistung zu belegen. — Dieselben haben auch anzugeben, ob und in welchem Grade sie mit den Beamten des l. f. Bezirks-Commissariates zu Pirano verwandt oder verschwägert sind. — Vom k. k. Gubernium des österr. illyr. Küstenlandes. — Triest am 6. Mai 1843.

Z. 875. (3) Sub. Nr. 11677. Nr. 10449.

Concurs-Verlautbarung

zur Wiederbesetzung der bei dem landesfürstlichen Bezirks-Commissariate zu Dignano erledigten Actuärsstelle II. Classe. — Bei dem l. f. Bezirks-Commissariate zu Dignano im Istrianer Kreise befindet sich die Actuärsstelle II. Classe mit dem Gehalte jährlicher 400 fl. in Erledigung. — Die Bewerber um diese Stelle haben ihre Gesuche durch ihre vorgesetzten Behörden bei dem k. k. Istrianer Kreisamte in Mitterburg bis 15. Juni d. J. zu überreichen, und darin ihren Geburtsort, ledigen oder verehelichten Stand und ihre Religion anzugeben, und sich mit Zeugnissen a) über die vorgeschriebenen juridisch-politischen Studien; b) über die vollkommene Kenntniß der deutschen, der italienischen und einer der in dieser Provinz üblichen slavischen Mundart; c) mit den Befähigungsdecreten zur politischen Geschäftsführung, zur

Ausübung des Richteramtes in schweren Polizeiverletzungen, wie auch ferner des Civil- und Criminal-Richteramtes; d) mit den Zeugnissen über ihr moralisch und politisch gutes Betragen, und e) mit den Anstellungsdecreten und Zeugnissen ihrer bisherigen Dienstleistung zu belegen. — Dieselben haben endlich auch anzugeben, ob und in welchem Grade sie mit den übrigen Beamten des Bezirks-Commissariates zu Dignano verwandt oder verschwägert sind. — Vom k. k. Gubernium des österr. Illyr. Küstenlandes, Triest am 6 Mai 1843.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

3. 903. (2) Nr. 4351.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen der Maria Zörer, als erklärten Erbin, zur Erforschung der Schuldenlast nach dem am 7. April 1843 verstorbenen Johann Zörer die Tagssatzung auf den 3. Juli 1843 Vormittags um 9 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bei welcher alle jene, welche an diesen Verlaß aus was immer für einem Rechtsgrunde Anspruch zu stellen vermaßen, solchen so gewiß anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigens sie die Folgen des §. 814 b. G. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden. — Laibach am 16. Mai 1843.

3. 907. (2) Nr. 4350.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Franz Erschen, in Vertretung seiner minderj. Kinder Johann und Franz Erschen, als erklärten Erben, zur Erforschung der Schuldenlast nach der am 8. April 1843 verstorbenen Maria Erschen, die Tagssatzung auf den 3. Juli 1843 Vormittags um 9 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bei welcher alle jene, welche an diesen Verlaß aus was immer für einem Rechtsgrunde Anspruch zu stellen vermaßen, solchen so gewiß anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigens sie die Folgen des §. 814 b. G. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden. — Laibach am 16. Mai 1843.

3. 893. (3) Nr. 4111.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen der Armen zu Birkniz, unter Vertretung der k. k. Kammerprocuratur, als zu ein Drittel erklärten Intestat-Erben, zur Erforschung der Schuldenlast nach dem am 19. März 1843 zu Birkniz ab intestato verstorbenen dortigen

Caplans Simon Govekar, die Tagssatzung auf den 26. Juni 1843 Vormittags um 9 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bei welcher alle jene, welche an diesen Verlaß aus was immer für einem Rechtsgrunde Anspruch zu stellen vermaßen, solchen so gewiß anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigens sie die Folgen des §. 814 b. G. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden. — Laibach am 9. Mai 1843.

Ämtliche Verlautbarungen.

3. 906. (2)

Kundmachung.

Das Verwaltungsamt der Deutsch-Ritter-Ordens-Commenda Laibach benachrichtiget hiemit, daß eine neue Jagdpachtunternehmung eingetreten sey, somit alle aus früheren Jagdlicenzen etwa prävalirt werden den Jagdbesuche gänzlich unterbleiben müssen. Eben so wenig kann das Schießen auf Vögel, welche nicht zum Wilde gehören, oder das Mitnehmen und Suchenlassen der Hunde in die Felder, Wiesen und Gehege, wo das Wild dermal brütet, geduldet werden. — Da das Verwaltungsamt strenge über die H. H. Jagdpächter zu wachen hat, ob alle diese Beeinträchtigungen der Jagdgerechtsame hintan gehalten werden, so wird Jedermann ersucht, die Jagdaufsicht nicht zu unliebsamen Folgen zu zwingen.

Verwaltungsamt der D. R. D. Commenda Laibach am 24. Mai 1843.

3. 846. (3)

Nr. 980.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirks-Commissariate Gurkfeld werden nachstehende Individuen, welche im laufenden Jahre die Widmung zum Militärstande erhalten haben, auf die Vorladung aber nicht erschienen sind, und zwar:

N a m e	Wohnort	Haus-Nr.	Geburts-Datum	A n m e r k u n g
Vincenz Hummer	Gurkfeld	76	23. Jan. 1822	Paflos abwesend
Joseph Engelsberger	detto	107	29. Sept. 1822	detto
Silvester Lippar	Podulze	21	30. Dec. 1822	detto
Martin Planinscheg	Dulle	10	15. Oct. 1822	flüchtig seit 1840
Joseph Impolscheg	Forst	3	8. März 1822	flüchtig
Caspar Puz	Klein Pudlog	17	1. Jan. 1822	detto
Joseph Ditsch	Gurkfeld	1	3. März 1823	unbekannt
Joseph Zehner	Stadtberg	14	3. Dec. 1823	paflos abwesend
Johann Jamnig	Auen	23	6. Jan. 1823	miterlosch. Wandb. abw.
Matthäus Kozian	Bresie bei Bründel	13	3. Sept. 1823	flüchtig
Johann Verlanghiz	Munkendorf	18	18. Juni 1823	detto
Joseph Bittbauer	detto	20	20. August 1823	detto
Martin Wideniz	Zirkle	22	17. Jan. 1823	detto
Matthias Seunig	Großdorf	11	30. August 1823	detto
Anton Torga	Brod	10	18. Jan. 1823	detto
Florian Topolauz	Groß Pudlog	25	29. April 1823	detto

aufgefordert, sich binnen 4 Monaten hieramts zu melden und ihre Abwesenheit zu rechtfertigen, widrigenfalls dieselben als Rekrutirungsflüchtlinge behandelt werden würden.

K. K. Bezirks-Commissariat Gurkfeld den 4. Mai 1843.

3. 867. (3)

Nr. 1608.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirks-Commissariate Egg und Kreutberg werden nachstehende, am 26. v. M. dem Stellungstage, auf dem Affentplatze in Laibach nicht erschienene Militärpflichtige, als:

Post-Nummerus	Affent-liste	N a m e	Wohnort	Conf.-Nr.	Geburtsjahr	A n m e r k u n g
1	1	Matthäus Verdaiz	Jessenou	36	1822	Bereits unterm 2. v. M., 3. 1046, vorgeladen.
2	31	Alex Ferrin	Glogoviz	35	1823	
3	42	Joseph Leban	Pischainoviz	22	"	
4	45	Matthäus Teretina	Kerstetten	5	"	Bereits unterm 2. v. M., 3. 1046, edictaliter vorgeladen
5	48	Raimund Kovatsch	detto	24	"	detto

hiemit aufgefordert, sich binnen 4 Monaten sogewiß hieramts zu stellen und ihr Ausbleiben zu rechtfertigen, als sie sonst ohne weiters als Flüchtlinge behandelt werden würden.

K. K. Bezirks-Commissariat Egg und Kreutberg am 10. Mai 1843.

3. 865. (2) E d i c t a l • V o r l a d u n g.

Von der Bezirksobrigkeit Krupp, im Neustädter Kreise, werden nachstehende, zur Militärstellung berufene, und mit erloschenen Pässen, dann auf die Vorladung nicht erschiene Individuen, als:

Post-Nr.	N a m e n	Wohnort	Haus-Nr.	Pfarr	Geburtsjahr	Anmerkung
1	Johann Primoschitsch	Ischernembl	105	Ischernembl	1823	
2	Johann Stipanitsch	Gradaž	33	Podsemel	"	
3	Nicolaus Bukouž	Zerquiche	6	"	"	
4	Markus Kambitsch	Krupp	7	Semitsch	"	Paßlos abwesend
5	Jacob Kasteliz	Bresovareber	5	"	"	
6	Johann Bugschinitzsch	Ischueil	13	Mörling	"	
7	Nicolaus Starz	Kosalmiz	30	"	"	
8	Anton Bajuf	Peschakova	30	"	"	Vom Afsentplatze entwichen
9	Johann Muschitsch	Raunaz	6	"	"	
10	Peter Kosian	Bojansdorf	20	"	"	
11	Michael Barbitsch	Mörling	75	"	"	
12	Martin Steppan	detto	160	"	"	
13	Johann Grabrian	Preloka	24	Preloka	"	
14	Michael Wiroslovitsch	Goll. f.	1	Weinitz	"	
15	Johann Ostroinitsch	detto	7	"	"	
16	Markus Radmilitsch	Weinitz	2	"	"	
17	Matthias Skurtey	Seischiesello	13	"	"	
18	Georg Pauleschitsch	Neulinden	11	"	"	
19	Johann Laurin	Altinden	8	"	"	
20	Stephan Rogina	detto	9	"	"	Paßlos abwesend
21	Nicolaus Laschitsch	Ober-Suchor	10	"	"	
22	Johann Fugina	Unter-Suchor	10	"	"	
23	Michael Hadaschek	Podsemel	8	Podsemel	1822	
24	Nicolaus Brinz	Grüble	24	"	"	
25	Nicolaus Bachoritsch	Dollenze	10	Adleschitsch	"	
26	Michael Lukanitsch	Draga	14	Schweindberg	"	
27	Franz Gorianz	Dollenze	10	Adleschitsch	"	
28	Michael Jakofschitsch	detto	20	"	"	
29	Nicolaus Hrebez	Kneschina	17	Weinitz	"	
30	Nicolaus Kleinig	Hrast b. Weinitz	39	"	"	
31	Georg Uraneichitsch	Weinitz	14	"	1821	
32	Johann Golobitsch	Ossoinig	11	Semitsch	"	Mit veralt. Paß abw.
33	Martin Kraschovitz	Wuschinsdorf	14	Mörling	"	
34	Barholomä Rogina	Altinden	6	Weinitz	"	Paßlos abwesend
35	Georg Wrebinz	Verudina	5	"	"	
36	Franz Wardian	Ischernembl	113	Ischernembl	"	Mit veralt. Paß abw.
37	Georg Petritz	Kosalmiz	15	Mörling	1820	
38	Georg Markovitsch	Mörling	49	"	"	
39	Peter Schimek	Eribursche	31	Adleschitsch	1819	
40	Nicolaus Predovitsch	Hrast b. Mörling	11	Draga	"	Paßlos abwesend
41	Nicolaus Thomz	Primoslek	16	Podsemel	1818	
42	Peter Lukinitsch	Zerquiche	20	"	"	
43	Johann Pesdirz	Dollenovaz	7	Ischernembl	1817	
44	Anton Sarkovitsch	Pribinze	5	Adleschitsch	"	
45	Jacob Epiller	Rutschetendorf	1	Ischernembl	1815	Mit veralt. Paß abw.
46	Matthias Derganz	Podreber	2	Semitsch	1814	Ohne Paß abwesend

aufgefordert, sich binnen 4 Monaten sogewiß hier zu stellen, als sie widrigens nach den bestehenden Vorschriften behandelt werden würden. — Bezirksobrigkeit Krupp am 10. Mai 1843.

Gubernial-Verlautbarungen.

3. 787.

Nr. 10166.

Verlautbarung

über Veränderungen bei verliehenen Privilegien. — Die k. k. allgemeine Hofkammer hat nachstehende Privilegien zu verlängern befunden: Am 11. April, 3. 12975, auf das zweite Jahr, das dem Alexander Goldschmidt am 7. März 1842 verliehene Privilegium, auf die Erfindung neuer chemisch-elastischer Streichriemen, insoweit dasselbe durch die Regierungs-Entscheidung vom 19. Juni 1842, 3. 33919, aufrecht erhalten wurde; — am 11. April, 3. 13125, auf die Dauer des 13. Jahres, das dem Carl Huffsly am 24. März 1831 verliehene Privilegium, auf die Erfindung, mittelst einer Maschine von Eisen gepresste Dach-, Pflaster- und Mauerziegel, nebst Fuß- und Boden-Platten aus Lehm und Thon zu erzeugen; — am 11. April, 3. 12974, auf die Dauer des 6. Jahres, das dem Carl Wickede am 16. März 1838 verliehene Privilegium, auf die Erfindung eines Sicherheitszumes. — Dieß wird zu Folge des eingelangten hohen Hofkanzleidecretes vom 17. April l. J., 3. 12117, zur allgemeinen Kenntniß gebracht. — Auch hat zu Folge des hohen Hofkammer-Decretes vom 22. April l. J., 3. 15710, laut einer höchdahn von der k. k. niederöst. Regierung erstatteten Anzeige, Franz Auchl das Eigenthum des ihm unterm 3. Februar 1841 auf eine Verbesserung in der Erzeugung von Filz- und Seidenhüten verliehenen einjährigen, und in der Folge bis zur Dauer des dritten Jahres verlängerten Privilegiums, laut Cessions-Urkunde vom 16. März 1843 an Carl Kutscher, befugten Seidenhüte-Erzeuger, abgetreten. — Laibach am 4. Mai 1843.

Aemtlliche Verlautbarungen.

3. 919. (1)

Nr. 1573.

Am 12. Juni l. J. Vormittag um 11 Uhr wird am Rathhause die Minuendo-Vicitation zur Herstellung eines Abzugs-Canals in der Einödgasse, Gradtscha-Vorstadt, dann zur Regulirung der Pflasterung der dortigen Gasse, und zur Herstellung eines Brunnen-Kranzes, im richtig gestellten gesammten Betrage pr. 634 fl. 5 kr., abgehalten werden. — Plan- und Devisen sind im magistratlichen Expedite täglich einzusehen. — Stadtmagistrat Laibach am 24. Mai 1843.

3. 912. (1)

Conkurs = Kundmachung.

Nr. 5154/1842

In dem Bereiche der k. k. k. Steyrisch-illyrischen Cameralgefällen-Verwaltung ist eine Cameral-Bezirks-Verwaltungs-Officialen-Stelle mit fünfhundert Gulden erledigt, und provisorisch wieder zu besetzen. — Wer sich um diesen Dienstposten zu bewerben gedenkt, hat das dießfällige Gesuch mit dem Ausweise über seine Studien, Dienst- und Sprachkenntnisse zu belegen, die untadelhafte Aufführung darzuthun, die bisherige Dienstzeit und Dienstleistung auszuweisen, und anzugeben, ob, und im bejahenden Falle, in welchem Grade er mit einem Beamten dieses Amtsbereiches verwandt oder verschwägert sey. — Derlei Gesuche sind längstens bis zum 30. Juni 1843 hierorts einzubringen. — Grätz am 16. Mai 1843.

3. 920. (1)

Nr. 1226.

Kundmachung.

Die wohlöbl. k. k. oberste Hofpost-Verwaltung hat mit ihrem Decret vom 20. l. M., 3. 7920/1038, die Wiedereröffnung der, wie in früheren Sommermonaten Statt gefundenen Sommer-Eisfahrten zwischen Salzburg und dem Badeorte Badgastein für die Dauer vom 1. Juni bis Mitte September bewilliget. Demgemäß findet der Abgang des Eismagens von Salzburg am Montag und Donnerstag um 7 Uhr früh und am Samstag um 3 Uhr Nachmittags Statt, die Ankunft in Badgastein erfolgt am Montag und Donnerstag um 9 Uhr Abends und Sonntag um 4 Uhr früh. Die Abfahrt von Badgastein ist auf den Dienstag, Freitag und Sonntag um 8 Uhr früh und die Ankunft in Salzburg am räumlichen Tage 10 Uhr Abends festgesetzt. — Da das löbl. Postamt Werfen zur unbedingten Aufnahme von Reisenden nach Gastein ermächtigt worden ist, so bietet sich durch diesen Umstand und durch die eingeführte unbedingte Passagiers-Aufnahme auf der Route von Laibach nach Salzburg und zurück, dann durch die wohlberechnete Influx der zwischen Laibach und Salzburg und zwischen Salzburg und Badgastein coufrenden Wagen jedem P. T. Herren Reisenden Gelegenheit zur unbedingten Reise nach dem Badeorte Badgastein und Salzburg dar. — Hinsichtlich der Passagiergebühren und des Gepäckes gelten die bisherigen Bestimmungen. — Was hiermit zu Jedermanns Wissenhaft bekannt gemacht wird. — K. k. illyrische Ober-Postverwaltung Laibach am 26. Mai 1843.

G e b i e t.

Von der Bezirksobrigkeit Seisenberg werden nachstehende militärpflichtige Individuen, als:

des Militärpflichtigen						Anmerkung
Post-Nr.	N a m e	Wohnort	Nr.	P f a r r	Geb.-Jahr	
1	Michael Lurk	St Michael	10	St Michl	1823	illegal abwesend
2	Martin Sais	Kleinkorren	5	Gurk	1822	Rekrutierungsflüchtling
3	Johann Glivar	Ambrus	10	Ambrus	"	detto
4	Joseph Blattinig	Weixel	10	Ambrus	"	detto
5	Franz Kral	Gabrauka	17	Sagrah	"	illegal abwesend
6	Joseph Pitschmann	Seisenberg	67	Seisenberg	"	Rekrutierungsflüchtling
7	Johann Kastelz	Kaal	19	Ambrus	1820	illegal abwesend
8	Kaspar Markovitsch	Safarra	6	Seisenberg	"	detto
9	Johann Woldann	Ambrus	31	Ambrus	1819	detto
10	Martin Fink	Langenthon	4	Alttag	"	Mit Paß abwesend
11	Martin Pfeifer	detto	12	detto	"	detto
12	Peter Lobe	detto	20	detto	"	detto
13	Gyriel Schauer	detto	29	detto	"	Rekrutierungsflüchtling
14	Johann Thomschitsch	Berch	6	Heinach	"	Mit Paß abwesend
15	Michael Pograis	Hof	17	Seisenberg	"	m. Wanderbuch abwesend
16	Jacob Woben	Schwörz	19	Heinach	1818	Mit Paß abwesend
17	Matthias Czerny	Hof	17	Seisenberg	"	detto
18	Anton Schager	Hof	17	detto	"	ohne Paß abwesend
19	Anton Stuppar	Streindorf	2	detto	"	detto
20	Joseph Zallitsch	Untervinkl	9	detto	"	m. Wanderbuch abwesend
21	Matthias Grill	Oberwarmberg	9	Warmberg	1817	Mit Paß abwesend
22	Anton König	Kuntschen	4	Alttag	"	detto
23	Franz Kastelz	Schwörz	21	Heinach	"	detto
24	Anton Papesch	Schauß	12	detto	"	illegal abwesend
25	Andreas Boul	Safarra	1	Seisenberg	"	detto
26	Joseph Hribar	Amberg	3	detto	"	Mit Paß abwesend
27	Anton Skrainer	Ambrus	8	Ambrus	1816	detto
28	Martin Gregoritsch	Primsdorf	4	Ambrus	"	detto
29	Jacob König	Rottenstein	5	Warmberg	"	detto
30	Joseph Woldan	Gradenz	10	Heinach	"	Rekrutierungsflüchtling
31	Franz Sais	Seisenberg	136	Seisenberg	"	m. Wanderbuch abwesend

mit dem Beisatze vorgeladen, binnen 4 Monaten um so gewisser vor dieser Bezirksobrigkeit zu erscheinen, als sie sonst nach den bestehenden Gesetzen behandelt werden würden.

Bezirksobrigkeit Seisenberg den 12. Mai 1843.

Verpachtung = Vicitation.

Von der Inspection der krain. ständ. Realitäten werden am 2. Juni d. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Amtlocale des k. k. Bezirks = Commissariates Umgebung Laibachs mehrere Parzellen der zu dem Gute Unterthurn

gehörigen, am Laibachflusse bei Lipe und Marga gelegenen, bereits verpachteten Wiesen Sor-niza, Zerjanka und Perouka, so wie einige Wiesen und Acker nächst dem Schlosse Unterthurn, wegen nicht einbezahltem Pachtchillinge, auf Gefahr und Unkosten der betroffenen säu-migen Pächter, jedoch nur für das Jahr 1843

weiter verpachtet werden. — Die Bedingnisse können hier bei der Licitation eingesehen werden, nur wird besonders bemerkt, daß der Meistbot sogleich bei der Licitation bar erlegt werden müsse. — Inspection der krain. ständ. Realitäten zu Laibach den 22. Mai 1843.

Ernmischte Verlaubarungen.

Z. 897. (1)

Nr. 277.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Ponowitz zu Wartenberg wird hiemit öffentlich kund gemacht: Es seye in der Executionsfache der Eheleute Caspar und Anna Drolj von Koterje im Bezirke Oberburg, wider die Eheleute Georg und Apollonia Koroschiz von Jslak, wegen aus dem Urtheile vom 18. September 1832, Nr. 814, intab. 14. März 1833, an rückständigem Lebensunterhalte von beiden zusammen schuldigen 192 fl. 52 kr., bisherigen abjurirten Superexpensen pr. 2 fl. 5 kr. und der weitem Superexpensen, folglich wegen vom Georg Koroschiz hieran nur zur Hälfte schuldigen Lebensunterhaltes pr. 96 fl. 26 kr., an bisherigen Gerichtskosten 1 fl. 5 1/2 kr. und ebenso an weitem Superexpensen, mit dießgerichtlichem Bescheide vom 10. März 1843, Nr. 277, in die executive Feilbietung der, dem Georg Koroschiz gehörigen, zu Jslak gelegenen, und der Herrschaft Gallenberg sub Urb. Nr. 25 dienstbaren Halbhube sammt Wohn- und Wirtschaftsgebäuden und sonstigem An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1218 fl. 45 kr., dann des fundus instructus, zugleich Mobilares, im Schätzungswerte, als: 1 Paar gelber Ochsen pr. 80 fl., 1 schwangeren Kuh pr. 18 fl., 1 großen Schafes pr. 1 fl., 3 kleinerer Schafe à 45 kr., pr. 2 fl. 15 kr., 2 mittlere Schweine à 5 fl., pr. 10 fl., 1 großen Schweines pr. 12 fl., 10 Centner Strohes à 15 kr., pr. 2 fl. 30 kr., 5 Centner Heues à 30 kr., pr. 2 fl. 30 kr., 5 Merling Weizen à 1 fl. 30 kr., pr. 7 fl. 30 kr. und 2 Merling Hafer à 30 kr., pr. 1 fl. gewilliget, und es seyen hiezu die Termine auf den 18. Juli, den 16. August und den 25. October l. J., jedesmal früh 9 Uhr in loco der Realität zu Jslak mit dem Beisage anberaumt worden, daß, wenn diese Realität und das Mobilare weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungs-Tagung nicht um den Schätzungswert an Mann gebracht werden könnten, selbe bei der dritten auch darunter werden hintangegeben werden.

Die Schätzung, die Licitations-Bedingnisse wornach für die Realität ein Badium pr. 50 fl., zu erlegen seyn wird, und der neueste Grundbuchextract können täglich hieramts in den Amtsstunden, wie auch am Tage der Licitation bei der Commission eingesehen werden.

Wovon die Licitations-Eustigen und insbesondere die Tabular-Gläubiger, diese zur Wahrung ihrer Rechte, in die Kenntniß gesetzt werden. Wartenberg den 10. März 1843.

Z. 894. (1)

Nr. 1135/482

E d i c t.

Von dem vereinten Bezirksgerichte zu Mankendorf wird bekannt gemacht: Es habe der Gregor Kosej aus Triest, das Gesuch um Einberufung und schinige Todeserklärung seines schon im Jahre 1812 unbekannt wohin sich entfernten Bruders Joseph Kosej aus Doben überreicht; worüber der Joseph Zhesnik aus Mannsburg als Curator absentis aufgestellt worden ist.

Der Joseph Kosej wird nun mit dem Beisage einberufen, daß er binnen einem Jahre so gewiß selbst zu erscheinen, oder dieses Gericht sonst in die Kenntniß seines Lebens zu setzen habe, widrigenfalls derselbe für todt erklärt, und sein Vermögen den sich legitimirenden Erben eingeworfen werden würde.

Mankendorf den 22. Mai 1843.

Z. 917. (1)

Nr. 878.

E d i c t.

Vom ver. k. k. Bezirksgerichte Michelfstätten zu Krainburg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über das Gesuch des Franz Starre von Labere, gegen Franz Rahung von Mitterseifching, wegen aus dem w. a. Vergleiche ddo. 16. December 1842, Z. 23, schuldigen 2080 fl. M. M. c. s. c., in die executive Feilbietung der, dem Pehern gehörigen, der Staatsherrschaft Laß sub Urb. Nr. 2227/2186 dienstbaren Ganzhube in Mitterseifching 56. Nr. 10, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1555 fl. gewilliget, und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagungen auf den 1. Juli, auf den 1. August und auf den 1. September d. J., jedesmal Vormittag um 9 Uhr in loco der Realität mit dem Beisage bestimmt werden, daß die Realität bei der dritten Feilbietung, wenn nicht um den Schätzungswert oder darüber, so auch unter demselben dem Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, der Grundbuchextract, das Schätzungsprotocoll können bei diesem Gerichte eingesehen werden.

Ver. k. k. Bezirksgericht Michelfstätten zu Krainburg den 18. Mai 1843.

Z. 908. (1)

Nr. 1644.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Rupertshof zu Neustadt wird hiemit allgemein kund gemacht: Es haben Joseph und Maria Robeg von Paka, ihren seit 37 Jahren abwesenden Bruder Andreas Robeg von ebenda für todt zu erklären gebeten, und sey ihm Mathias Gritscher von Unterberg als Curator aufgestellt worden, daher derselbe seine Leibeserben oder Cessionäre aufgefordert werden, binnen einem Jahre sowieso vor dieses Gericht zu erscheinen oder sonst dasselbe in die Kenntniß ihres Lebens zu setzen, als nach Verlaufs dieser Frist Andreas Robeg für todt erklärt und sein Vermögen, bestehend in der väterlichen Erbschaft pr. 230 fl. B. Z., reducirt in M. M.

pr. 191 fl. 17 $\frac{3}{4}$ kr., aus dem in der hiesigen Depositencaffa erliegenden Schuldcheine ddo. 11., intab. 15. Februar 1802 und 20. Hornung 1807, seinen sich legitimirenden Erben eingantwortet werden würde.

Bezirksgericht Rupertshof zu Neustadt am 24. Mai 1843.

3. 915. (1)

Nr. 781.

E d i c t.

Von dem vereinten k. k. Bezirksgerichte Michelfstetten zu Krainburg wird der unbekannt wo befindlichen Gertraud Groschel, gebornen Zegnar, mittelst gegenwärtigen Edictes erinnert: Es habe gegen dieselbe der Joseph Stroy von Gähsteig bei Krainburg, die Klage auf Erbsitzung des Eigenthums von der am Gähsteig bei Krainburg sub Consc. Nr. 22 gelegenen, der Pfarrkirchen-gült St. Martin sub Rectf. Nr. 1, Urbars-Fol. Nr. 19 dienstbaren Kaufrechtskassche sammt Acker, eingebracht, worüber die Verhandlungstags-satzung auf den 31. August d. J., Vormittag um 9 Uhr bestimmt wurde.

Da der Aufenthalt der Beklagten diesem Gerichte unbekannt ist, und weil dieselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu ihrer Verteidigung und auf ihre Gefahr und Kosten den Hrn. Johann Olforn in Krainburg zum Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Die Beklagte wird dessen zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheine, oder inzwischen dem bestimmten Vertreter ihre Rechtsbehilfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wisse, indem sie sich sonst die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

K. K. Bezirksgericht Michelfstetten zu Krainburg am 4. Mai 1843.

3. 914. (1)

Nr. 780.

E d i c t.

Von dem vereinten k. k. Bezirksgerichte Michelfstetten zu Krainburg wird den abwesenden und unbekannt wo befindlichen Eheleuten Anton und Elisabeth Reug, deren Kindern Lucas und Maria Reug und deren ebenfalls wo befindlichen Rechtsnachfolgern mittelst gegenwärtigen Edictes erinnert: Es habe gegen dieselben der Hr. Valentin Pleiweis von Krainburg, die Klage auf Verjähr. und Erloschenklärung, dann Er-tabulation der auf dem Hause in Krainburg Consc. Nr. 44 alt, 159 neu, sammt dazu gehörigem $\frac{1}{10}$ Pirkachantheil, zu Gunsten dieser Beklagten aus dem Uebergabcontracte vom 7. December 1792, intabulirt habenden Forderungen und Rechte,

und zwar des Rechtes der Eheleute Anton und Elisabeth Reug, zur Fortführung der Hauswirthschaft bis zur Standesänderung des Sohnes Johann Reug, und des Rechtes des Lucas und der Maria Reug, auf die väter- und mütterliche Erbsentfertigung, bei diesem Gerichte eingebracht, worüber die Verhandlungstagsatzung auf den 30. August d. J., früh um 9 Uhr bestimmt wurde.

Da der Aufenthalt der Beklagten diesem Gerichte unbekannt ist, und da dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Verteidigung auf ihre Gefahr und Kosten den Hrn. Augustin Queiser in Krainburg zum Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden G. D. ausgeführt und entschieden werden wird.

Die Beklagten werden dessen zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Vertreter ihre Rechtsbehilfe an die Hand zu geben oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen, indem sie sich sonst die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben würden.

K. K. ver. Bezirksgericht Michelfstetten zu Krainburg am 3. Mai 1843.

3. 905. (1)

Nr. 812.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Schneeberg wird hie-mit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Michael Pintar von Schuschje, Bezirke Reimiz, wider Lucas Sgonz von Radlek, in die executiv Feilbietung der dem Letzteren gehörigen, sub Urb. Nr. 70/79 et Rectf. Nr. 380 der Herrschaft Radlischeg dienstbaren und auf 850 fl. gerichtlich geschätzten Haubhuber zu Radlek, so wie der darauf gepfändeten, zusammen auf 53 fl. 40 kr. geschätzten Fahrnisse, ob-schuldiger 78 fl. c. s. c. gewilliget, und zur Vor-nahme derselben drei Feilbietungstermine, auf den 24. Juni, 25. Juli und 26. August l. J., jedes-mal Vormittag um 9 Uhr in loco Radlek mit dem angeordnet, daß diese Realität und Fahrnisse nur bei der dritten Feilbietung unter dem Schätzungs-werthe hintangegeben werden würden.

Das Schätzungsprotocoll, die Vicitationsbeding-nisse und der Grundbuchs-extract können hierannts täglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Bezirksgericht Schneeberg den 12. Mai 1843.

3. 922. (1)

Die Wohnung in der Stadt, Deutsche Gasse im Hause Nr. 179. 1 Stock rück-wärts, bestehend in 5 Zimmern, 1 Küche, 1 Speisekammer, 1 Holzlege, 1 Keller, wird von Michaeli 1843 an vermietet.

Nähere Auskunft ertheilt der Haus-meister daselbst.